

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 05.11.2024 Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Isar 12 Ende: 20:50 Uhr
Isarstraße 12, Erlangen

Thema: 3. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Anger/Bruck

Anwesende

Stadtteilbeirat:

Hr. Nowak
Fr. Schoyerer
Hr. Höfer f. Fr. Koschmieder
Hr. Sauter
Fr. Wedel
Hr. Neher
Hr. Risack

Entschuldigt

Fr. Koschmider
Fr. Ullmann

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Unentschuldigt

Hr. Kaufmann

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Agha
Hr. Lehrmann
Fr. Stadlbauer
Hr. Wening

Verwaltung/Sonstige Institutionen:

Hr. Schreiter/EN
Fr. Maroke/Bürgermeister- und Presseamt

Bürger:

ca. 20

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Der Vorsitzende, Herr Christian Nowak, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2024.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

Der Vorsitzende erläutert welche Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Stadtteilbeirat hat.

Außerdem berichtet er von einer kürzlichen Online-Veranstaltung des Oberbürgermeisters, bei welcher die Stadtteilbeiräte Informationen zur aktuellen Haushaltslage der Stadt erhalten haben.

TOP 1: Pestalozzischule: Perspektiven zur Beseitigung der bekannten Probleme

In der Sitzung des Stadtteilbeirates am 18.06.24 berichtete der Elternbeirat der Pestalozzischule vom schlechten baulichen Zustand und den ausgeschöpften räumlichen Kapazitäten der Schule. Es wurde u. a. von Containern ohne Toiletten und ohne fließend Wasser berichtet. Der Stadtteilbeirat **appellierte** in dieser Sitzung erneut an die Verwaltung, diese Probleme schnellstmöglich zu beseitigen.

Vor der Sitzung des Bildungsausschusses am 17.10.24 fand eine Ortsbesichtigung statt. In der anschließenden Sitzung wurden folgende Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten vorgestellt:

- Durch die Errichtung der mobilen Raumeinheiten, die ab dem Schuljahr 2024/2025 zur Verfügung stehen, verbessert sich die räumliche Situation.
- Die Schüler- und Prognosezahlen werden regelmäßig durch die Verwaltung überprüft, um die Bedarfe rechtzeitig zu erkennen und ggf. erforderliche Maßnahmen zu planen.
- Notwendige Maßnahmen im Rahmen des Bauunterhalts werden auch weiterhin durch das Amt für Gebäudemanagement entsprechend der finanziellen und personellen Ressourcen eingetaktet und durchgeführt.
- Alle Flächen- und Ausstattungsstandards werden aktuell eingehalten und sind erfüllt.

TOP 2: Schaffung einer Erstaufnahmeeinrichtung in Bruck

Der Oberbürgermeister Dr. Janik informierte im September den Vorsitzenden des Stadtteilbeirates Anger/Bruck über die von der Regierung geplanten Erstaufnahmeeinrichtung in der Henri-Dunant-Straße per Mail.

- Seit 2022 sind im ehemaligen Siemens-„Himbeerpalast“ bis zu 400 Geflüchtete vor der Weiterverteilung vorübergehend untergebracht, bevor es zu einem neuen geisteswissenschaftlichen Zentrum umgebaut wird.
- Als neues geeignetes Objekt hat die zuständige Regierung von Mittelfranken eine entsprechende Immobilie am Ende der Henri-Dunant-Straße ausfindig gemacht.
- Es soll abschnittsweise umgebaut und in Betrieb genommen werden.
- Endausbau: 600 Betten, Sozialräume und Räume für Schulunterricht.
- Auf ausgewogene soziale Zusammensetzung wird geachtet.
- Die Menschen sollen dort direkt nach Ihrer Ankunft in Deutschland umfassend betreut, bevor sie entsprechend weiter verteilt werden.
- Alleinstehende Personen bleiben dort bis zu 12 Monate, Familien ca. 6 Monate.
- Inbetriebnahme und Bezug der Einrichtung: nicht vor Mitte 2025.
- Rechtzeitig vor Bezugstermin wird zu einer Informationsveranstaltung einladen.
- Es wird auf Ihre Unterstützung und Ihr bürgerschaftliches Engagement gebaut.

Da der angefragte Referent für Jugend, Familie und Soziales absagte, verliest der Vorsitzende Informationen, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurden.

TOP 3: Erweiterung der Max-und-Justine-Elsner-Grundschule

Anwohner hatten beim Beirat angefragt, ob und wie die Schule erweitert werden soll.

Der Beirat hat bei der Verwaltung folgende Informationen erhalten:

- Die räumliche Situation ist im gesamten Bereich der Schule sehr beengt
- Ganztagsklassen verfügen über keine Aufenthalts- und Differenzierungsräume
- Bei einer Erweiterung direkt am Schulstandort entstünden keine Laufwege und die Infrastruktur des Bestandshauses könnte uneingeschränkt genutzt werden

Der Flächenbedarf wurde im Bildungsausschuss vom 17.10.24 festgestellt. Der nächste Verfahrensschritt wäre die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Stadtverwaltung hat Interesse daran, Grundstücke, bzw. Grundstücksteile um die Schule herum zu erwerben.

TOP 4: Informationen über Sachstände

- a) Halbseitiges Parken auf dem Gehweg der Schwabenstraße-Ost
Betroffene Anlieger wandten sich mit einer Liste von 70 Unterschriften an den Beirat. Bisher wurde das Aufparken an dieser Stelle geduldet. Seit Anfang des Jahres wird dies von der

Verkehrsüberwachung als Ordnungswidrigkeit geahndet. Zusätzlich entsteht Parkdruck durch Anwohner*innen der Isarstraße, die ihre Fahrzeuge in der Schwabenstraße abstellen.

Der Beirat stellte daher in seiner Sitzung am 14.04.24 den Antrag, den Gehweg an der Schwabenstraße-Ost zu Parkfläche umzuwidmen.

Am 09.12.24 findet eine erbetene Ortsbegehung statt und im Rahmen des Projektes „Fußverkehrskonzept Erlangen“ soll ein Konzept zum Gehwegparken erarbeitet werden, das ein standardisiertes Vorgehen ermöglicht.

b) Fahrbahn-Markierungswechsel am Übergang Äußere-Brucker-Straße / Kosbacher Brücke

Der Stadtteilbeirat stellte am 24.10.2023 den Antrag, am Überweg der Äußeren-Brucker-Straße auf Höhe des Zentralfriedhofes den Verlauf der Wegespuren für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zu optimieren, u.a. deutlicher hervorzuheben. Die Verwaltung teilte hierzu mit, dass aktuell die Anhörung für einen Markierungsplan erfolgt, ein Umsetzungszeitpunkt kann noch nicht genannt werden.

c) Antrag Querungshilfe Herzogenauracher Damm

Bereits in seiner Sitzung am 19.11.2020 und in der Folgezeit stellte der Stadtteilbeirat den Antrag, eine Querungshilfe am Herzogenauracher Damm in der Achse der Leipziger Straße zu errichten. Die davon auf der Nordseite betroffenen Grundstückseigentümer haben bereits moderierte Verkaufsbereitschaft signalisiert. Hierzu berichtet die Verwaltung, dass aufgrund verschiedener zu berücksichtigender Aspekte, insbesondere großer Eingriffe in den dortigen Bestand von vier (teils kranken) Bäumen derzeit Planungen erfolgen, die eine richtlinienkonforme Verbreiterung des Geh- und Radweges zur bestehenden Lichtsignalanlage an der Fürther Straße ermöglicht.

Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen einer Ortsbesichtigung auch mit dem Grundstückseigentümer, auf dessen Grundstück die zu fällenden Bäume stehen, eine zeitnahe Lösung zu finden, ob und wie die Bäume gefällt werden können, um die Errichtung einer Querungshilfe zu ermöglichen und die Planungen zu beschleunigen.

d) Ticket-System

Zur Freude des Stadtteilbeirates rückt der Termin zur Einführung eines Ticket-Systems für Anliegen und Anträge der Beiräte näher.

e) Neupflasterung des Gehweges Äußere-Brucker-Straße

Der Stadtteilbeirat wiederholt seinen Antrag vom 11.02.2019, den Gehwegbelag vor den Erlanger Stadtwerken mit fußgängergerechtem Pflaster zu erneuern. Hierzu teilte die Verwaltung mit, dass dies in Abhängigkeit einer ausstehenden Leitungsverlegung der ESTW erfolgen wird.

- f) Erneuerung des Geh- und Radweges zwischen Paul-Gossen-Straße und Langfeldstraße auf den Seiten der Langfeld-/Fröbelstraße

Nach dem Antrag des Beirats vom 04.03.2024 verschaffte sich das Tiefbauamt vor Ort ein Bild der Schäden und teilte mit, dass die Schäden erfasst und an den Bauhof zur Instandsetzung weitergeleitet wurden. Aufgrund der Vielzahl von Schadensmeldungen im Stadtgebiet werden Schäden in der Reihenfolge des Eingangs und der Verfügbarkeit personeller Ressourcen beseitigt. Dabei werden Schadensgröße und Gefährdung der Verkehrssicherheit berücksichtigt.

- g) Fortführung Fahrradstraße in Michael-Vogel-Straße bis Höhe Skaterpark

Der Stadtteilbeirat beantragte dies in der Sitzung vom 04.03.2024. Die Verwaltung teilte daraufhin mit, dass dieser Streckenabschnitt in den laufenden Planungsprozess für die Radschnellverbindung Erlangen – Herzogenaurach aufgenommen ist.

Der Stadtteilbeirat bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung zum Thema zu berichten.

- h) Wiedereinrichtung der Ampel Kreuzung Langfeldstraße / Felix-Klein-Straße / Stauffenbergstraße

Nach dem Beiratsantrag vom 16.10.2023 teilte die Verwaltung mit, dass die Notwendigkeit einer dauerhaften Signalisierung dieses Knotenpunktes von der Abt. Mobilitätsplanung geprüft werden muss. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage und der Berücksichtigung der Priorität anderer Knotenpunkte ist eine zeitnahe Umsetzung nicht absehbar.

Herr Agha teilt mit, dass die Verwaltung derzeit prüft, wo Tempo 30 eingeführt werden kann.

Der Stadtteilbeirat stellt daher den Antrag, dass die Felix-Klein-Straße und die Bunsenstraße in die Bedarfsliste aufgenommen werden. Der Antrag wurde mit 6 Stimmen angenommen.

TOP 5: Bericht des Vorstandes und Anträge

Der Stadtteilbeirat trifft sich im Jahr 2025 zu seinen öffentlichen Sitzungen am:

- Dienstag, 25.03.25 (gemeinsame Bürgerversammlung am Anger und Sitzung STBR Anger/Bruck)
- Dienstag, 24.06.25
- Dienstag, 21.10.25

Die Sitzungen finden von 19 bis 21 Uhr statt.

Folgende Aktivitäten fanden in den letzten Wochen statt:

- 15.07.24: Richtfest Kinderhaus am Brucker Bahnhof
- 15.09.24: Festveranstaltung 100 Jahre Eingemeindung Bruck nach Erlangen

Hier organisierte der Stadtteilbeirat unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Christian Nowak, einen Festakt zu welchem der bayerische Innenminister und zahlreiche Erlanger Persönlichkeiten eingeladen wurden. Zusammen mit der Hl. Kreuz-Kirchenverwaltung wurden die teilnehmenden Ehrengäste und Bürger*innen bewirtet und musikalisch unterhalten. Das Fest wurde sehr gut besucht und war ein voller Erfolg. Außerdem gibt es im Kulturpunkt Bruck eine bis 14.12.2024 dauernde Ausstellung zum alten und neuen Bruck zu sehen. Diese wurde von Herrn Erich Birkholz organisiert.

- 03.10.24: Tag der Brucker Einheit

TOP 6: Bürgeranliegen

Herr Goller berichtet, dass in der Thüringer Straße nur in Parkbuchten am Anfang und Ende der Straße geparkt werden kann. Diese Parkplätze werden dauerhaft von Gewobau-Mietern genutzt, obwohl diese über einen großen Parkplatz verfügen können, dieser ist allerdings kostenpflichtig.

Herr Lehrmann bietet an, das Thema in die nächste Aufsichtsratssitzung der Gewobau mitzunehmen und dort Herrn Stöhr, Geschäftsführer der Gewobau, zu informieren und um Lösungsvorschläge zu bitten.

Der Kindergarten Hl. Kreuz ist stark sanierungsbedürftig. Es werden ca. 4 Millionen Euro für die Sanierung benötigt. Die Stadtverwaltung kann dies fördern, jedoch bleibt immer ein Eigenanteil für die Kirche und dieser ist nicht zu stemmen.

Der Beirat appelliert an die Stadtverwaltung, alle Möglichkeiten zu nutzen, damit der Kindergarten baldmöglichst saniert werden kann.

Herr Sauter möchte wissen, ob Siemens schon angefragt wurde, die Sanierung im Rahmen der Stadtteilpatenschaft zu unterstützen. Frau Siskov von Heilig Kreuz notiert sich den Vorschlag und wird mit Siemens Kontakt aufnehmen.

Herr Höfer berichtet, dass im Kastanienweg ein Busunternehmen seine Busse abstellt. Die Busse fahren bis in die Nacht und starten früh um spätestens fünf Uhr wieder. Dies führe zu erheblichen Lärmbelästigungen.

Herr Lehrmann erläutert, dass dieses Gebiet ein Mischgebiet sei und dort Unternehmen, die bestimmte Immissionswerte nicht übersteigen, erlaubt sind.

Der Beirat bittet die Verwaltung um Auskunft, ob das Busunternehmen eine Betriebserlaubnis für das Grundstück im Ahornweg besitzt.

gez.

Christian Nowak

Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck

gez.

Yvonne Maroke

Bürgermeister- und Presseamt